





Unsere Stars: Die Zwei Top Hits im Rampenlicht



Liebe Fasnetsfreunde,

herzlich willkommen zur neuen Kampagne 2025! Es ist mir eine große Freude und Ehre, euch alle zu dieser bunten und fröhlichen närrischen Zeit begrüßen zu dürfen. Die nächsten Wochen versprechen wieder ein wahres Feuerwerk an Spaß und geselliger Stunden zu werden, und ich freue mich schon riesig darauf, all die schönen Momente mit euch zu teilen.

Unser engagiertes Redaktionsteam hat keine Mühen gescheut und wieder einmal alles gegeben, um euch eine Ausgabe voller Unterhaltung und Narretei zu präsentieren. Auf den folgenden Seiten findet ihr lustige Geschichten und Anekdoten rund um unser liebenswertes Örtchen Ranzenburg. Die närrischen Investigativreporter, haben die Themen ins Heft gebracht, die es verdienen und würdig sind ordentlich auf die Schippe genommen zu werden. Also bitte ich euch mit einem Augenzwinkern und einer guten Portion Selbsthumor über mögliche „Seitenhiebe“ hinwegzusehen.

Darüber hinaus geben wir Euch auf den folgenden Seiten Einblicke in die Geschehnisse von Ranzenburg in den kommenden Wochen. Termine, Jubiläen, Vorstellung von Prinzenpaar und Garden sind natürlich auch wieder mit dabei.

Ich möchte mich von Herzen bei allen bedanken, die an der Gestaltung und Erstellung dieser Narrenzeitung mitgewirkt haben. Ohne euer Engagement und eure Kreativität wäre dies nicht möglich gewesen. Darüber hinaus bedanke ich mich bereits heute bei all meinen Elferratskolleginnen und Kollegen, allen Zünften und Vereinen und unserem Schultes! Ihr alle tragt dazu bei, dass sich Dietenheim wieder zu Ranzenburg verwandelt und wir ein neues Fasnetskapitel schreiben.

Lasst uns alle wieder gemeinsam die Tradition des friedlichen und närrischen Miteinanders hochleben und eine glückselige Fasnetszeit gestalten und genießen.

Narro Ahoi

Euer Jocky

Liebe Närrinnen und Narren,

es ist mir wie immer eine große Freude, mit meinen einleitenden Worten das diesjährige Narrenblatt zu eröffnen. Unsere Fasnetszeit ist eine Zeit, in der wir die Alltagssorgen für ein paar Wochen bei Seite legen und in eine Welt eintauchen, in der das Lachen und das fröhliche Miteinander die höchste Währung ist. Es ist die Zeit, in der wir unsere jahrzehntelange Tradition wieder hochleben lassen, und unsere Verbundenheit mit allen Vereinen und Hästrägern ausgiebig in Ranzenburg feiern.

In einer Welt voller Unruhen und Krisen, macht es mich besonders stolz, wie alle Beteiligten der Ranzenburger Fasnet wieder aufs Neue beeindruckende Veranstaltungen organisieren, die Jung und Alt zusammenbringen und unseren närrischen Geist lebendig halten. Daher freue ich mich schon sehr auf die anstehende Kampagne mit allen Bällen, dem Fasnetsausgraba, dem Schulhaussturm, dem Gompigen, der Proklamation, dem Umzug und nicht zuletzt der Narrenmesse, die unserer Fasnet einen besonderen bunten und fröhlichen Rahmen setzen.

In diesem Sinne freue ich mich schon auf das, was kommt und danke allen sehr herzlich, die an der Gestaltung dieses Blattes mitgewirkt haben und sich jedes Jahr mit ihren Geschichten übertreffen.

Herzlichen Dank!



Hört gut zu ihr Narren, jetzt wird's spannend und fein,
Hier kommt unser Prinz, der große Taekwondo-Meister, so soll es sein!
Mit einem Kick und einem Schwung bringt er die Nacht zum Fall,
Seine Stärke und sein Charme haben uns alle entfacht!
An seiner Seite, die Prinzessin Ulli II, so strahlend und klug,
Gemeinsam regieren sie das Fasnetsvolk im bunten Zug.
Mit Freude und Lachen, das Herz voller Mut,
Feiern wir zusammen, das tut uns allen gut!
Lasst uns tanzen und feiern, die Narren sind bereit,
Mit Prinz und Prinzessin in die närrische Zeit!
Auf eine unvergessliche Fasnet, voller Spaß und Geschick,
Mit unserem Prinzen, dem großen Taekwondo-Meister,
da gibt's kein Zurück!
Auch an unsere Hofnarren, die uns so sehr unterstützen ein
dreifaches Narro ahoi. Vanessa, Sarah, Mandy und Bella.
Mit ihrem Herzen, Charme und Lustigkeit
werden sie Ranzenburg mit Konfetti und Glitzer erfreuen.
Auf ein dreifach kräftiges

Narro Ahoi



Marmor, Stein und Eisen bricht,
Aber die Liebe zur Fasnet nicht,
Schule und Ferien gehen vorbei
Aber Ranzenburg bleiben wir treu!

Unser Wiegenlied war schon „So lang beim alten Turme“,
eure Herzen erobern wir im Sturme.
Kinderprinzenpaar zu sein, war lange unser Traum,
nun ist's endlich soweit, wir glauben es kaum.

Als Prinzessin und Prinz gehen wir nun durchs Land
Und werden Anna I. und Valentin der I. genannt.
Mit unseren Hofnarren haben wir richtig viel Spaß
Und geben gemeinsam ordentlich Gas.
Wir wollen euch bei den Bällen begrüßen
und euch den Umzug mit Bonbons versüßen.

Das Gardemädchen Anna macht beim Tanz den Spagat,
steht trotzdem als Prinzessin für Euch parat.
Prinz Valentin trainiert hart beim Taekwondo
Als Prinz in der Fasnet ist er so richtig froh.

Als Narrensamen ob groß ob klein,
Stimmt in unser Schlagerlied mit ein:

Marmor, Stein und Eisen bricht,
Aber die Liebe zur Fasnet nicht,
Wir feiern die 5. Jahreszeit jedes Jahr neu
Darauf ein dreifaches

Narro Ahoi



Kindergarde 2025

LOL



Showtanzgruppe 2025



10 Jahre Gardetanz: Tia Litzinger, Franziska Seitz, Melissa Striebel und Pia Wößner

Jugendgarde 2025



Prinzengarde 2025



OMG!

Publikumserfolg mit Hilarantie!

Nimm die Beine in die Hand

„Nimm die Beine in die Hand, mach die Augen zu und dann, tanz tanz tanz tanz tanz“, sangen bis zu Ihrer Auflösung im Februar 2024 nicht nur die drei Jungs der Berliner Party-schlagband „Die Zipfelbuben“. „Nimm die Beine in die Hand, mach die Augen zu und dann, tanz tanz tanz tanz tanz“, heißt es seit einiger Zeit auch schon wieder für die Ranzenburger Prinzengarde. Schon seit den Sommermonaten schwingen die jungen und junggebliebenen Damen wieder das Tanzbein um für Sie, liebe Närrinnen und Narren, zur anstehenden Fasnetskampagne wieder das Beste vom Besten auf die Bühne der Narrhalla zu zaubern. Doch wer mit einer zwar körperlich anstrengenden, aber doch irgendwie entspannt routinierten Saisonvorbereitung gerechnet hat, der hat die Rechnung ohne den Bundesverband für karnevalistischen Tanzsport in Deutschland e.V. – kurz BkT – gemacht. Die pfiffigen Regelwächter des Bundesverbands lassen sich auch dort immer wieder neue Gemeinheiten einfallen und so wurde zur neuen Kampagne 2024/2025 auch im Gardetanzsport der allseits beliebte Videobeweis eingeführt. Zum Vorbild hat man sich dabei die bekannte Variante aus der Fußball-Bundesliga genommen, ob das eine gute Idee war, bleibt allerdings abzuwarten. Jedenfalls mussten, um den Vorgaben des BkT zu entsprechen, auch in der Narrhalla zunächst die technischen und baulichen Voraussetzungen getroffen werden. Um auch wirklich jeden Tanzschritt, jedes Rad und jeden Spagat auf die Richtigkeit seiner Ausführung überprüfen zu können, mussten im Bereich der Narrhalla-bühne 56 Kamerasysteme installiert werden, die jeden Quadratmillimeter Bühnenboden minutiös überwachen können. Zusätzlich konnte für närrische Großveranstaltungen, wie den Ranzenburger Hofball oder den Rosenmontagsball, der Ranzenburger Chefdrohnenfilmer Markus Behrendt mit seiner Kameradrohne als zusätzliche Bildquelle verpflichtet werden. So sollen den Videoschiedsrichtern im Ranzenburger Keller für jede strittige Entscheidung mindestens zehn verschiedene Kameraeinstellungen zur Verfügung stehen, um auch wirklich korrekte Entscheidungen treffen zu können. Apropos Ranzenburger Keller: Wie beim Fußball im

Kölner Keller müssen natürlich auch die Videoschiedsrichter in der Ranzenburger Narrhalla entsprechend untergebracht werden. Direkt unter der Bühne, wo unterjährig nur die Tische untergebracht sind oder höchstens zur Theatersaison die Souffleuse ihren Platz findet, werden zukünftig die Tanz-Videoschiedsrichter in einer topmodernen Umgebung beheimatet sein.

Neun großformatige Bildschirme und diverse Funkgeräte samt Headsets wurden für die Videoschiris angeschafft, um hier auf dem neuesten Stand der Technik zu sein. Darüber hinaus musste der Bereich unter der Bühne schallisoliert werden, um die empfindlichen Ohren der Videoschiedsrichter vor den meist leichtfüßigen, aber doch auch manchmal trampelnden Ausführungen der Garden zu schützen. Zur Kampagne 2024/2025 wurden folgende Elferräte vom BkT geschult und werden fortan als Videoschiedsrichter eingesetzt: Ehrenpräsident Uwe Bimek wird als Jugendschutzbeauftragter sein Hauptaugenmerk auf den stets korrekten Sitz der jeweiligen Spielkleidung legen. Ihm zur Seite steht mit Nadine Maucher eine sowohl passionierte als auch pensionierte Gardetänzerin, die vor allem auf die korrekte Ausführung der Tanzfiguren achten wird. Dritter Videoschiri ist Vizepräsident Oli Rapp. Dieser hat zwar vom Tanzen nicht den Hauch einer Ahnung, kann aber aufgrund einer unlängst durchgeführten Knie-OP auch sonst nirgends sinnvoll eingesetzt werden und wurde so in den Ranzenburger Keller verbannt. Als Hauptschiedsrichterin auf dem Feld beziehungsweise auf der Bühne wird die langjährige Gardeleiterin Susi Bimek eingesetzt. Sie wird, ähnlich wie beim Tennis, am vorderen Bühnenrand auf einem Schiedsrichterstuhl positioniert und so dauerhaft ein wachsames und strenges Auge über das Tanzgeschehen auf der Bühne haben. Bleibt zu hoffen, dass die Gardetänzerinnen gut vorbereitet sind und wir von Schiedsrichterin Susi nicht allzu oft das bekannte Handzeichen sehen werden. Und jetzt bleibt unserer Redaktion nur noch zu sagen: „Tanz tanz tanz tanz tanz.“



Ranzenburg sucht **DICH!**

Die 5. Jahreszeit ist „Dein Ding“! Doch leider...

- Hast Du deinen närrischen Platz noch nicht so recht gefunden,
- fühlst Dich orientierungslos
- suchst endlich nach einer Aufstiegsmöglichkeit im mittleren Narrenmanagement?

Dann bist du HIER richtig! Mit dieser **kostenlosen Persönlichkeitsanalyse** findest du schon bald einen passenden Job. Schau Dir einfach an, welche der folgenden Aussagen am ehesten auf Dich zutrifft und bewirb Dich anschliessend auf den richtigen Job unter: **Karriere@Ranzenburg.de**

Fasnet in Ranzenburg ist Dein Leben! Du kannst ad hoc alle Zünfte und Fasnetsgruppen aus dem Stand aufzählen, weisst dazu noch wichtige Details und Anekdoten. Überhaupt ist Reden ohne Punkt und Komma genau Dein Ding. Du bist gern mitten im Getümmel und gar nicht zimperlich. Ob Schnee, Regen oder Sturm, Du bist immer in Feierlaune. (Profil A)

Seit Du Kind bist, liebst du die närrische Zeit, feierst und verkleidest Dich gern. Wenn es nach Dir geht, würdest du gerne auf JEDEN Ball in Ranzenburg gehen. Dabei sitzt Du auch am liebsten GANZ vorne und verpasst keine Minute. Du bist begeisterter Umzugsteilnehmer, jedoch würdest du es vorziehen, statt mit dem „schnöden Fußvolk“, auf einem prunkvollen „Umzugswagen“ zu stehen. Tief in Dir drin weisst Du - Du bist eigentlich zu „höherem geboren“! (Profil C)

Es gibt nur ein Gas - Vollgas! Dieses Motto hast Du praktisch erfunden. Dafür schämst Du dich nicht. Du bist cool, und du weisst das auch. An deiner Kondition gibts nix zu meckern - weder deine körperliche Fitness noch deine Trinkfestigkeit haben dich bislang in der Fasnet im Stich gelassen. Du bist grundsätzlich allzeit bereit - für was ,das spielt eine untergeordnete Rolle ;-). hast Du bis um 6 morgens gefeiert, streichst du eine Stunde später im Häussler dein Häs wieder glatt, und los gehts. Nichts und niemanden nimmst du ernst, ausser die Fasnet an sich. Durch deinen unglaublichen Charme kannst Du auch Fasnets-Ikonen wie Nagel-Gabby jederzeit um den Finger wickeln. (Profil D)

Eitel bist du nicht. Am liebsten trägst du Oma-Unterhosen und Röcke. Du besitzt mindestens einen Führerschein der Klasse RH1 (Reisig-Besen) und RH2 (klappriger VW-Bus). Du bist außerdem in der Lage, ausgemusterte Weihnachtsbäume als Narrenbäume wiederaufzubereiten, außerdem fällt es dir leicht, halbblind eine Pyramide zu besteigen. (Profil G)

Du bist jemand, der gerne alle Fäden in der Hand hält, sie notfalls aber auch mal für 5 Tage loslassen kannst (Gompiger bis Aschermittwoch). Du lässt ungern eine Fasnetsveranstaltung aus, für Deine Anwesenheit lässt Du dich dann aber auch ordentlich feiern. Am liebsten gehst Du mit deiner eigenen Frau auf die Fasnet - denn „Sicher ist sicher“! Wenn Du dich verkleidest, kannst Du dich manchmal nicht entscheiden, ob als König oder Goale - macht nix, denn egal wie du dich entscheidest, du weisst ja - „es eskaliert EH!“ (Profil F)

S goht drgega! Das ist Dein Motto, 365 Tage im Jahr. Du fieberst immer der närrischen Zeit entgegen, und wenn es soweit ist fragst du dich ständig „Wo war ich in der Nacht, von Freitag auf Montag“? Du liebst Glockengeschehl und den Sound von kleinen und großen Rätschen. Du feierst gern ausgelassen, zeigst dabei aber ungern dein „wahres“ Gesicht. Ranzenburg findest Du mega, aber du willst noch mehr von der närrischen Welt sehen! Busausflüge findest du genauso toll wie stundenlange Zunft-Umzüge irgendwo im Allgäu oder am Bodensee. (Profil B)

Spieglein Spieglein an der Wand... wer ist die schönste im Ganzen Land? Natürlich du! (Profil E)

Du stellst etwas dar, keine Frage, das wird dir auch oft bestätigt. Du könntest jedes Kostüm tragen, aber in Bordeaux-Rot siehst Du einfach fantastisch aus! Wenn du sprichst, dann hängen die Narren an deinen Lippen, was du sagst, ist Narrengesetz. Wenn Du am Fasnetssonntag auf dem Balkon stehst und sich die Marabufedern auf deiner imposanten Kappe sanft im Wind wiegen, wirkst du nicht weniger elegant als Julius Cäsar im alten Rom. Die Fähigkeit, einen verantwortungsvollen Posten wie in der vorangegangenen Beschreibung zu romantisieren wird dir bei dem Schritt in den neuen Job sicher helfen. Ansonsten brauchst Du nur noch Zeit ohne Ende, Durchsetzungskraft und ein dickes Fell. (Profil H)

Du bist immer lustig und gut drauf, recht gesellig und deine Lieblingsfarbe ist grün. Du magst Faschingsmucke und ziehst deswegen gern einen kleinen Bollerwagen mit subwoofer und Konfettischnipseln hinter dir her. Auch Lieder von den Onkelz gehen bei dir irgendwie immer. Deine Aura hat mindestens +5000 und jeder der auf einer Narrenveranstaltung nicht mindestens bis morgens um 4 durchhält ist irgendwie ehrenlos. (Profil I)

Du weisst auch nicht was das bedeutet - aber immer am 11.11. überkommt dich eine kleine Panikattacke. Bei Narro-Ahoi Rufen zuckst du zusammen und von Konfetti und Schminke bekommst du sofort Ausschlag. (Profil K)

Prinzipiell kannst Du dich mit diesen närrischen Gebräuchen identifizieren, aber Komplett-Eskalation, übermäßiger Alkoholkonsum und dann noch grölend durch die Gassen ziehen, das ist nun wirklich (nichts) mehr für dich. Grundsätzlich schaust Du dem Treiben aber ganz gerne zu, und möchtest doch auch noch irgendwie mitmischen. Als Nachteule bist du grundsätzlich jederzeit und vielseitig einsatzbereit, Kopfrechnen bereitet dir kein Problem. Du verstehst alle Sprachen, vor allem die verwaschenen, auch therapeutischen Ansätze bei kleinen und größeren Fasnets-Dramen schüttelst Du Dir aus dem Ärmel, wobei sich derselbige Ärmel selbstredend auch noch für das Abwischen einer Theke eignen könnte. (Profil M)

Ist ein geeignetes Profil für Dich dabei? Dann zögere nicht, und bewirb Dich JETZT! Nicht alle Stellen sind aktuell vakant - doch das macht nix, mit der entsprechenden Weiterbildung machen wir Dich fit für die Nachfolge: karriere@ranzenburg.de

Mit Ranzenburg identifizierst Du dich zu 100%. Brauchtum und Tradition sind Dir wichtig. Unwichtig dagegen ist für Dich, wo Du Deinen Ranzen trägst. Ob vorne oder hinten - das passt schon. (Profil J)

Während der Fasnet Narro-Ahoi zu schreien ist super, aber dir ist das einfach nicht genug. Am liebsten stehst Du auf der (Narhallen-)Bühne tönst, lauthals ins Mikrofon, und du wirst einfach nie müde auf diese Weise unserer Tradition und unserem Brauchtum zu frohlocken. Wenn es sich dann noch reimt, umso besser! Du trägst die Nase fast so weit oben wie der Präsident, doch wenn du nur oft genug und mit blumigen Worten die Tollitäten, die Fasnetsfunktionäre und alle Narren hochleben lässt, nimmt dir das schon keiner übel! (Profil L)

Du würdest wirklich gerne mal eine wichtige Rolle in der Fasnet einnehmen. Allerdings ohne dabei für irgendwas oder irgendwen die Verantwortung übernehmen zu müssen. Du hast Dir deine kindliche Begeisterung bewahrt und liebst Konfetti, Kamellen und Cola im Überfluss. Du lässt Dir auch mal etwas sagen, kein Problem. Aber Angst vor Frau Kleck hast Du keine! (Profil N)

Eigentlich bist du bereits Manager einer wohlangesehenen Firma mit einigen treuen Kunden. Deine Unternehmensphilosophie hat jahrtausendelange Tradition und mit deinen Werten und Ansichten stimmt alles. Trotzdem schwindet deine Mitgliederzahl und du könntest ein bisschen „frisches Blut“ gebrauchen. Die geeigneten Räumlichkeiten für närrische Veranstaltungen stehen dir zur Verfügung und du hast kein Problem damit auch mal neue unkonventionelle Wege zu gehen. Als Gegenleistung für die närrische Bühne die wir Dir überlassen kümmerst Du Dich um die Instandhaltung, Betreuung und Beheizung unseres närrischen Wahrzeichens (Kirchturm). (Profil O)



*"Lieber Rosen am Montag
als Asche am Mittwoch!"*
Narro Ahoi

EIN ROTER PELZ REICHT NICHT ALLEIN,
EIN BISSCHEN FUCHS MUSS MAN SCHON SEIN.

STEUERKANZLEI BARTH
ALEXANDRA BARTH



NÄHSTÜBLE SCHERRIEB  **Fair Fashion**
[für fesch'n:]

Illertisser Str. 1 · 89165 Dietenheim

Derzeit im Sortiment:
Speidel · Trigma · Flomax · Organic kid

Ich Näh' für Fasching und für'n Ball,
In allen Farben – auf jeden Fall.
Nähe auch Hosen, Jacken, Anorak,
Mit schneller Nadel auch Zickzack.
Ich freue mich mit guter Mimik
Auf Euren Besuch in
Christas Nähstühle, die Kleider-Klinik.

2023 NOCH SCHÖNER SEIN  MIT Eurer GABBY



T 01520 / 8860101

TOLLE NÄGEL, GLATTE HAUT, GEPFLEGT FÜSSE
UND HAMMER WIMPERN BEKOMMT IHR BEI MIR!

WWW.NAGEL-GABY.DE 



svm studer
versicherungsmakler

Otto-Leimer-Str. 11
89165 Dietenheim
Tel. 07347 96090
info@svm.de



Versichern, Investieren
und Vorsorgen sind unsere
Passion, zufriedene Kunden
unser Antrieb. Seit über
30 Jahren. Für Industrie,
Handwerk und Privat.

svm.de

Werbebeschriftungen
seedwings-germany.de
Textildruck
seedwings.germany
Am Mühlholz 4
89287 Bellenberg
Telefon 07306/ 91 93 93
seedwings-germany.de



**Zusammen können
wir mehr erreichen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Für uns sind Sie nicht nur Kunde,
sondern auch Nachbar. Im Sinne
guter Nachbarschaft übernehmen
wir Verantwortung und zeigen
dies auch in unserem Alltag und
unserer Arbeit. Wir sind für Sie da!

**Donau-Iller
Bank eG**

Marmor, Stein und Eisen bricht

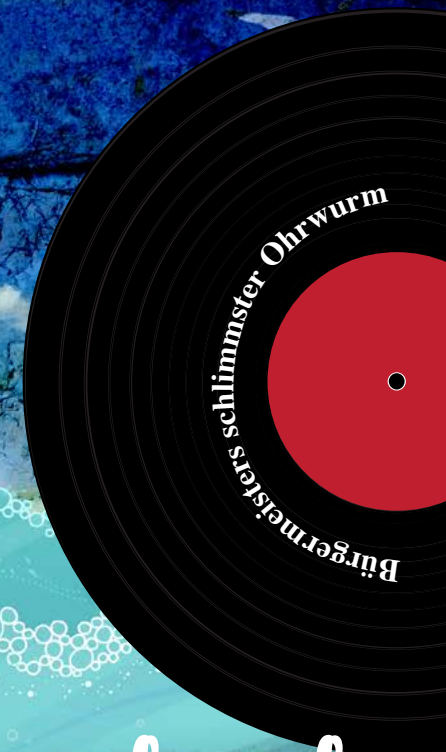
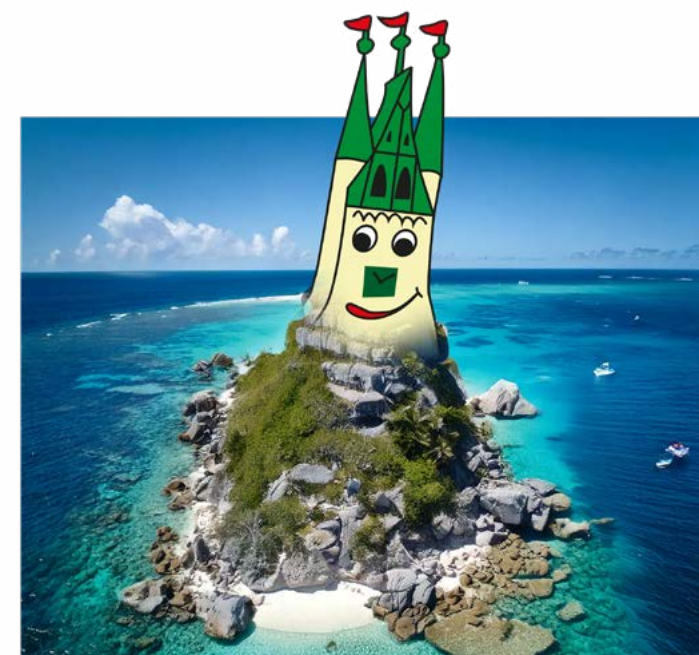
Was ist los im Ranzenburger Bermudadreieck?

Die Kette der schlechten Nachrichten will einfach nicht abreißen. Rund um Ranzenburgs Großbaustellen am Schulcampus häufen sich die Hiobsbotschaften.

Im Mai des vergangenen Jahres durften die Kinder des Kindergartens St. Josef endlich in den Neubau im Promenadeweg umziehen. Doch das fröhliche Kinderlachen verebbte schon wenige Wochen später. Grund war, dass Eisen eben bricht und ein undichtes Wasserrohr einen immensen Schaden verursachte. Nun hieß es erneut Kisten packen und zurück ins alte Gebäude in der Wainer Straße. Der neue Kindergarten, der nun eher einem Schwimmbad als einer Kindertagesstätte glich, wurde bis Redaktionsschluss noch fachmännisch getrocknet.

Auch unsere viel genutzte Sporthalle wird aktuell umgebaut und bekommt ein modernes, neues Foyer. Doch unserer Redaktion wurde zugetragen, dass auch hier Wasser sich seine Wege bahnt, dieses Mal allerdings nicht aus dem Rohr, sondern vom Dach. Angeblich werden immer wieder Eimer aufgestellt. Teilweise werden diese sogar ins Sportprogramm eingebaut. So wissen die Sportler des TSV schon genau, wenn das Regenradar Niederschlag anzeigt, dann ist Eimerslalom zum Aufwärmen angesagt. Teil drei des Ranzenburger Unglücksecks bildet die neugestaltete Bushaltestelle in der Pfarrer-Debler-Straße. Hier war aus den Radios der Baustellenfahrzeuge immer wieder der alte Gasenhauer „Marmor, Stein und Eisen bricht“ zu hören. Leider ersehnten sich die Arbeiter die Steine lange Zeit sehnlichst und als sie endlich ankamen, mussten sie enttäuscht feststellen, dass die falschen geliefert wurden!

So viele Pleiten, Pech und Pannen, was ist da nur los? Im Rathaus herrscht große Verunsicherung. „Das kann doch nicht mit rechten Dingen zugehen!“ Diesen Satz hören wir bei unseren Recherchen immer wieder. Um den ominösen Vorkommnissen auf den Grund zu gehen, wurde nun sogar die Soko Bermuda Dreieck gebildet. Mitglieder sind eine Abordnung der Ranzenburger Hexen und der Krottalch Hexa. Beide Hexen sind der festen Ansicht, dass hier ein fauler Zauber, vermutlich aus Balzheim, im Spiel ist. Eva Lichtmess, neue Oberhexe, erklärte, dass mit vereinten Zauberkraften und dem ein oder andern Trank der Fluch gebannt werden könne. Wir drücken die Daumen!



Bella, bella, bella,

Eine Hommage an den improvisierten Garten des Kinderhauses St. Martin

Ja, die lieben Baustellen in Deutschland. Die einen bauen mehr oder weniger erfolgreich Weltflughäfen, die anderen riesige Bahnhöfe. Für Ranzenburg scheinen nun eben die Bauprojekte der Kindergärten die neuen Endgegner zu sein. Der neue Garten des Kinderhauses St. Martin feierte im Herbst des vergangenen Jahres seine Eröffnung. Bis dahin war der

Weg aber steinig. Naja, besser gesagt, eher matschig.

Schaffa, schaffa, Häusle baua. Das alte Motto der Schwaben ist bei den Kindern in den letzten Jahren der Devise „Schaffa, schaffa, im Matschloch hausa“ gewichen. Es ist vom improvisierten Garten auf der nördlichen Freifläche in Richtung Turnhalle die Rede. Aus der Elternschaft war zu erfahren, dass die Kinder bis zuletzt noch mit Mützen unterschiedlicher Farben ausgestattet wurden. So waren sie einfach besser zu erkennen, wenn sie mal wieder alle bis zur Nasenspitze im Schlamm versanken. Der Kindergarten selbst machte derweil aus der Not eine Tugend. So war aus dem Leitungsteam des Kinderhauses zu vernehmen: „Wenn es mal mehr als zwei Tage lang geregnet hat, freuten wir uns immer sehr. Wir waren bundesweit der einzige Kindergarten, der seinen Kindern dann einen eigenen Naturteich im Garten bieten konnte“. Zuletzt freuten

sich darüber übrigens auch alle hiesigen Naturschützer. Als Übergangsquartier beherbergte der improvisierte Garten dann eine beträchtliche Anzahl heimischer Ufervögel sowie Amphibien aller Gattungen. Für Kinder ist ein Garten ja nicht nur

Spielstätte, sondern auch Erziehungsort. Unsere Kleinsten konnten in diesem Zusammenhang allerlei biologische und sachkundliche Beobachtungen machen. Welcher Kindergarten hat schon einmal die Möglichkeit, seinen Sprösslingen das Paarungsverhalten des schwäbischen Wanderfroschs in einer Feldstudie im eigenen Garten näherzubringen? Eben!

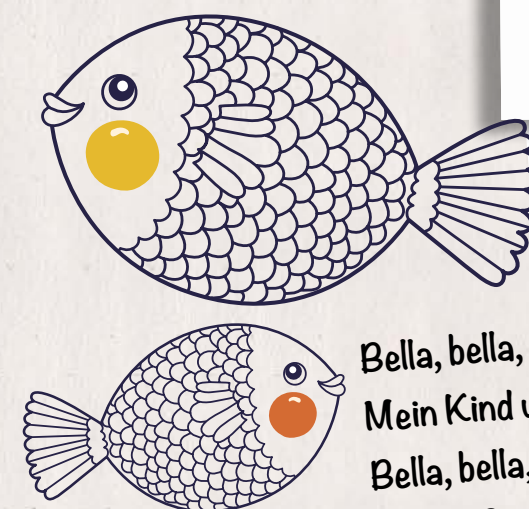


All diese schönen Dinge sind jetzt mit der Eröffnung des neuen Gartens auf der Südseite leider nicht mehr möglich. Im Kinderhaus ist man aber kreativ, das gebietet schon alleine der erzieherische Beruf. Und so soll das Andenken an den

frag nicht wie...

alten (improvisierten) Garten in Zukunft musikalisch erhalten bleiben. Man werkelt an einer überarbeiteten Version des alten Schlager-Klassikers von Rudi Schuricke „Wenn bei Capri die rote Sonne im Meer versinkt“. Das Stück solle pünktlich zum Hofball als Download bei den Streamingdiensten verfügbar sein, eingesungen vom gesamten Erziehungsteam des Kinderhauses höchstpersönlich. Das Narrenblatt wäre nun wohl kaum das Narrenblatt, wenn wir nicht auch schon exklusiv die ersten Textzeilen recherchiert hätten. Unter dem Titel „Wenn im St. Martin das Kind mit der roten Mütze im Matsch versinkt“, darf man sich zu folgenden Zeilen noch lange an den tollen Garten des Kindergarten St. Martin erinnern:

Bella, bella, bella, frag nicht wie...



Bella, bella, bella, frag nicht wie
Mein Kind wohl wieder aussieht morgen früh!
Bella, bella, bella, frag nicht wie!
Diesen Garten vergess ich nie!



Mein Freund der Baum

Die große Baum Show von Ranzenweiler

In Ranzenweiler, einem verträumten Dörfchen, das sonst nur für sein Kloster und den umtriebigen Heimatverein bekannt ist, hat sich im Februar 2024 ein wahrer Kriminalfall ereignet, der selbst dem Robin Hood die Pfeife ausgehen lassen würde. Es begab sich in einem düsteren, mysteriösen Waldstück, dem sogenannten Auwald, wo nicht der Wolf, sondern der TSV Ranzenweiler das Böse spielte.

Liebe Narren, stellt Euch vor: Anstatt 15 klappriger, altersschwacher Bäume, die selbst die hartgesottensten Spechte verschmähen würden, fielen 150 stattliche Bäume den Sägen der Ranzenweiler Fussballer zum Opfer. Ein Missverständnis? Ein Rechenfehler? Oder doch ein finsterner Plan? Hier tritt die Ranzenburger Version von CSI auf den Plan – die Narrenzunft!

Durch die investigativen Recherchen unserer Redakteure, die in erster Linie aus den Verhören von drei Eichhörnchen, zwei Amseln und einem besonders redseligen Specht bestanden, kam heraus, dass die Ranzenweiler Gemeinde einen eigenen Narrenbaum für die anstehende Fasnetskampagne frühzeitig suchte. Der Skandal: Der Baum sollte größer und prächtiger sein, als der der Ranzenburger Hexen.

Die Ranzenburger Narren waren fassungslos. Die untere Naturschutzbehörde im Landratsamt Neu-Ulm, die sonst nur für ihr Erbsenzählen bekannt ist, musste sich nun mit dem Zählen von Baumstümpfen beschäftigen. Aber keine Sorge, die Geschichte hat auch ihre Helden. Die Naturschutzorganisation BUND, normalerweise beschäftigt mit dem Schutz von Feldhasen und Feldsalat, initiierte gemeinsam mit dem hiesigen Bauhof, der Armee des Bürgermeisters, eine Rettungsaktion. Mit Entschlossenheit zogen sie los, um neue Narrensamen zu setzen und um dem Eschentrieb-Sterben ein Ende zu setzen.

Und was wurde aus dem TSV Ranzenweiler? Nach einer hitzigen Vorstandssitzung, in der mehr mit Laub gekegelt wurde als Argumente ausgetauscht, beschloss der Verein, sich künftig dem Schutz des Auwaldes zu widmen. Ihr erstes Projekt? Ein Baumhaus für die Vorstandssitzungen, komplett mit Rutsche und Schaukel, um sicherzustellen, dass alle künftigen Entscheidungen auf dem höchsten Niveau getroffen werden.

So endet unsere Geschichte von Narrenbäumen, Säge und Sühne. Ranzenweiler und Ranzenburg mögen wieder ruhig schlafen – bis zum nächsten Narrenbaumstellen.



- Metallbedachungen
- Gaubenverkleidungen
- Kaminverkleidungen
- Fassadengestaltung
- Dachrinnen
- Industriebau



Dietenheim



Weiß & Kollegen

Narro Ahoi!
Wir wünschen eine glückselige Fasnet!
Ihre Anwälte aus Dietenheim

Königstraße 79 • 89165 Dietenheim • Tel. 0 73 47/96 13-0



Gasthaus Rose
Königstraße 61 • 89165 Dietenheim

Mo & Di	Ruhetag
Mi	16:00 - 22:00 Uhr
Do, Fr & Sa	17:00 - 22:00 Uhr
So	10:00 - 14:30 Uhr 17:00 - 22:00 Uhr

Täglich wechselnde Tagesgerichte • Telefon 073 47/957 1940

NARRO AHOI!

Beim Maura braucht ma en Beto',
sonst goht's Häusle ja d'rvo.
Da Beto' misch i' fix ond fertig a',
no' isch'r nachher an dr Baustell' da.
Ob Fertigdecke, Wend ond Stoi,
des Bauzug han i' all's daho!



Josef Högerle GmbH
BETONWERK

Königstr. 128 • 89165 Dietenheim • Telefon 0 73 47/ 95 760



GRAMM
Produkte und Lösungen

Spieglein, Spieglein an der Wand,
wer hat den schönsten Lichtspiegel im ganzen Land?

Nach Ranzenburg in den Zeughausweg
müsst ihr gehen,
um unseren einzigartigen SI-MORE
Spiegel zu sehen.

DESIGN - SPIEGEL - LICHT
ist bei uns Programm,
NARRO AHOI - lasst uns
gemeinsam stimmen die Fasnet an!

Gramm GmbH & Co. KG
Zeughausweg 26/1 • 89165 Dietenheim
Tel. 07347 95882-0 • Fax 07347 95882-20
info@gramm-germany.de • www.gramm-germany.de



Jürgen Gänslar
Friseur

Salon Gänslar
Hauptstraße 40, 89257 Illertissen
Tel 07303 3422

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Di.-Fr. 08:30 - 18:00 Uhr
Sa. 07:30 - 12:30 Uhr

BÜRO GRAF

ARCHITEKTUR
BAULEITUNG
ENERGIEBERATUNG



Finkenweg 7 | 89165 Dietenheim | Tel 07347/4800 | Fax 07347/4888
WWW.BUEROGRAF.COM INFO@BUEROGRAF.COM



KOCH

- Heizungstechnik
- Sanitärtechnik
- Solartechnik
- Badsanierungen
- Kundendienst
- Reparaturen

Heizung-Sanitär Erwin Koch GmbH
Telefon 07347/3021

NARRO AHOI!



Ihr Partner für Absicherung
Wohneigentum, Risiken
und Vermögensbildung

Wir wünschen allen Närrinnen und Narren eine fröhliche fünfte Jahreszeit.

Generalagentur Oliver Wonnenberg
Illertisser Str. 5 · 89165 Dietenheim
Telefon 07347-96070
oliver.wonnenberg@wuerttembergische.de

WW württembergische
Ihr Fels in der Brandung.

Isch an deem Karra ebbes he,
rennts, soichts oder isch gar no me,
brauchs'n g'flickt oder vielleicht an nuia,
dann mosch de auf gar koin Fall schuia,
komm oifach zom Michl, der wird's scho macha,
no kaasch auf jeden Fall wiedr lacha.

's Striebel-Team



Ford Autohaus Striebel
Inhaber Michael Striebel
Wainer Straße 27 Tel. 07347/7412
89165 Dietenheim Fax 07347/4324
E-Mail: striebel@autohaus-striebel.de
Internet: www.autohaus-striebel.de

An Rasa hau wia an Traum
Ommacha da greashta Baum
Solche Wünsche ka wor ma macha,
mit Rasamäher zom schiaba, naufhocka,
oine wo glei aloi mähad,
Motorsäga ond andre tolle Sacha.

Müller
AGRAR- UND
GARTENTECHNIK
Wainer Strasse
89165 Dietenheim
Tel. 07347 / 3456



Eine närrische fünfte Jahreszeit wünscht
Euer Ranzenburger Blechbätscher!

KEPLINGER
S P E N G L E R E I
Martin-Adolff-Str. 55 | 89165 Dietenheim
Fon 07347/957387 | Fax 07347/957388

Urlaub in Sicht?!

Termine auf Anfrage, wir richten
uns nach Ihrem Terminkalender!

REISEBÜRO TWIN
Urlaub hoch zwei

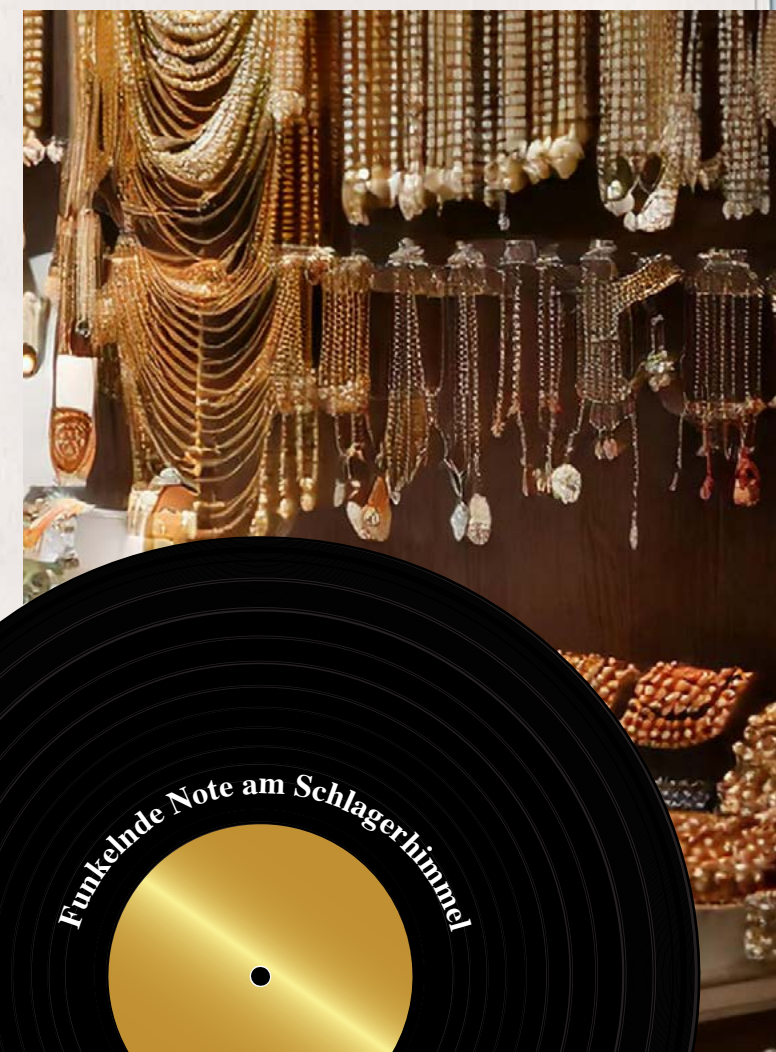
Veronika Dambacher
89257 Illertissen
Tel. 07303_6041832
mail@twin-reisen.de
www.twin-reisen.de

Griechischer Wein

ODER TÜR AN TÜR MIT RUDI

„Es war schon dunkel, als ein der Redaktion bestens bekannter Ranzenburger durch Vorstadtstraßen Richtung Hedl ging“, so oder so ähnlich könnte frei nach Udo Jürgens unsere nächste Ranzenburger Schlagergeschichte beginnen. Doch bevor er das bekannte Wirtshaus erreichte, war dort noch ein anderes Gebäude, welches seine Aufmerksamkeit erregte, weil eben dort auch das Licht noch auf den Gehsteig schien, obwohl dort zu dieser Uhrzeit doch eigentlich schon gar kein Licht mehr brennen sollte. Der humorvolle Ladenbesitzer geht um diese Uhrzeit doch eigentlich selbst längst seiner Lieblingsbeschäftigung nach und genießt das ein oder andere Kaltgetränk in Ranzenburgs Gaststätten. Wer jetzt immer noch nicht weiß, von welchem Ladenbesitzer die Rede ist, dem hilft die Redaktion an dieser Stelle auf die Sprünge: Die Rede ist natürlich vom Ladenlokal des örtlichen Juweliers Rudi „Bäschde“ Brechenmacher. An diesem war nämlich nicht, wie sonst um diese Uhrzeit üblich, das Gitter an der Tür heruntergelassen, um vor ungebetenen Eindringlingen zu schützen, sondern die Eingangstür stand ungewöhnlicherweise noch sperrangelweit offen. Das kam unserem aufmerksamen Ranzenburger zwar äußerst komisch vor, da er aber auch nicht so genau wusste, wie man sich in so einer Situation verhalten sollte, zog er sich zunächst einmal zur Beratung zur Hedl zurück. Nach kurzer Besprechung mit der Wirtin war allerdings gleich klar, dass man unbedingt nachschauen müsse, was da vor sich ging, schließlich könnte dem Bäschde ja auch etwas zugestoßen sein. Also schnell zurück zum Uhrenladen und Nachschauen, was dort los war. Das nach wie vor geöffnete Rolllor zum Anlass nehmend, nahm man sofort die Klinke der Ladentür in die Hand und siehe da, die Tür war nicht verschlossen und schwang sofort auf. Vom Ladenbesitzer war allerdings weit und breit keine Spur. Gleichzeitig machte aber die ausgelöste Alarmanlage lautstark die umliegenden Anwohner auf die geöffnete Ladentür aufmerksam, die dann, schaulustig wie die Ranzenburger nun mal so sind, zuhauf aus Ihren Löchern strömten und Position vor dem örtlichen Juweliersladen bezogen. Die Alarmanlage machte aber nicht nur einen Höllenlärm, sondern alarmierte auch den Bäschde auf seinem Handy. Dieser saß, wie nicht anders zu erwarten war, in einer Ranzenburger Gaststätte. Er ließ seinen griechischen Wein im Gia Mas allerdings sofort stehen und eilte zum Ladengeschäft. Dort angekommen erkannte der gewiefte Geschäftsmann natürlich augenblicklich, dass zum Glück nicht tatsächlich ein Einbrecher in sein Geschäft eindringen wollte, sondern die um ihn besorgten Ranzenburger Bürger parat standen und auf ihn warteten. Das nutzte der

Bäschde sofort und gab dem wartenden Publikum erstmal einen seiner immer vorhandenen Witze zum Besten: Ein katholischer Pfarrer, ein protestantischer Priester und ein jüdischer Rabbi wollen herausfinden, wer von Ihnen der beste Seelsorger ist. Alle drei gehen in den Wald, suchen einen Bären und versuchen ihn zu bekehren. Danach treffen sie sich wieder. Der katholische Priester fängt an: „Als ich den Bären gefunden hatte, las ich ihm aus dem Katechismus vor und besprengte ihn mit Weihwasser. Nächste Woche feiert er Heilige Erstkommunion.“ „Ich fand einen Bären am Fluss“, sagt der evangelische Pfarrer, „und predigte ihm Gottes Wort. Der Bär war so fasziniert, dass er in die Taufe einwilligte.“ Die beiden schauen hinunter auf den Rabbi, der mit einem Ganzkörpergips auf einer Bahre liegt. „Im Nachhinein betrachtet“, sagt der, „hätte ich vielleicht nicht mit der Beschneidung anfangen sollen.“ Die Zuhörer lachten und der Bäschde lachte natürlich noch viel lauter als sein Publikum. Und die Tür zu seinem Laden, tja die hatte er einfach vergessen abzuschließen, als er zum örtlichen Griechen aufgebrochen ist. Da sind wir doch froh, dass der gemeine Ranzenburger ein sehr aufmerksamer Zeitgenosse ist. Aber so ist das nun mal – Tür an Tür mit Rudi.



Funkende Note am Schlagerhimmel

MEIN SCHLÄGT PARKEN

Nach mehrtägiger Planung und einer verkürzten Bauzeit steht seit dem 30.01.2025 an der Ecke Promenadenweg/Lindenstraße ein 19-stöckiges Parkhaus zur Verfügung. Doch nicht nur das: auch für Tiefgaragenstellplätze ist auf den 11 unterirdischen Parkdecks gesorgt. „Ich habe es ja schon immer gesagt, dass wir sowas brauchen“, sagte Stadtrat Gerhard Herz. Um die Finanzierung des Gebäudes sicherzustellen, hat die Stadt in der obersten Etage eine Rooftop-Bar eingebaut, die mit einem perfekten Blick über die Dietenheimer Skyline zu einem Drink einlädt. „Um für alle Generationen etwas zu bieten, wird auf meinen Wunsch auch ein Rave-Club mit DJ Timbi im Untergeschoss einziehen“, sagte Bauamtsleiter Merk. Das Parkzentrum wird aus Dankbarkeit an seinen Erschaffer, den Namen „Gerhard-Herz-Gedächtnisparkhaus“ kurz „GHPH“ tragen. Parkgebühren

sind Verhandlungssache und werden von Parkwächter und Ehrenpräsident Uwe B. (Polizeibeamter a.D.) persönlich kassiert, bis eine automatisierte Lösung zur Verfügung steht. „Nach meinem Motto: mach mer jetzt mol n Knopf na, musste es jetzt endlich passieren“, so Herz. Zur Eröffnung werde er dann auch eine Rede halten. Um die Zufahrt auch für LKW zu ermöglichen, wurde in der Pfarrer-Debler-Straße extra eine neue Abbiegespur für LKW eingerichtet. „Seit der freistehende Stromschaltkasten versetzt wurde, ist sie auch breit genug, dass zwei LKW aneinander vorbeifahren können - des isch a saubra Sach“, so Herz weiter.



WARUM HAST DU NICHT *Ja!* GESAGT?

„Es ist ein wunderschöner, warmer Sommerabend. Auf dem Ranzenburger Marktplatz herrscht reges Treiben. Fröhliche Blasmusik, glückliche Menschen, das ein oder andere Bier. Es ist wieder Florianshock in Ranzenburg!“

... so oder so ähnlich hätte ein Artikel über den Sommerabend im Juli 2024 beginnen können. Aber nein, die Narrenblattredaktion distanziert sich von jeglichen Fake News und berichtet nur über absolut wahre Begebenheiten. Deshalb nochmal von vorne: „Es ist ein wunderschöner, warmer Sommerabend. Auf dem Ranzenburger Marktplatz herrscht: Gespenstische Stille. Von weitem hört man Ventilatoren brummen, fröhliches Kinderlachen und Poolgeplätscher angesichts der sommerlichen Temperaturen. Aber auf dem Marktplatz ist niemand zu sehen. Ein großes „ABGESAGT“ überzieht die Plakate zum für diesen Tag geplanten Florianshock.“

Lasst uns auf die Berichterstattung zu einem weiteren Highlight in Ranzenburgs Jahresveranstaltungsplaner schauen:

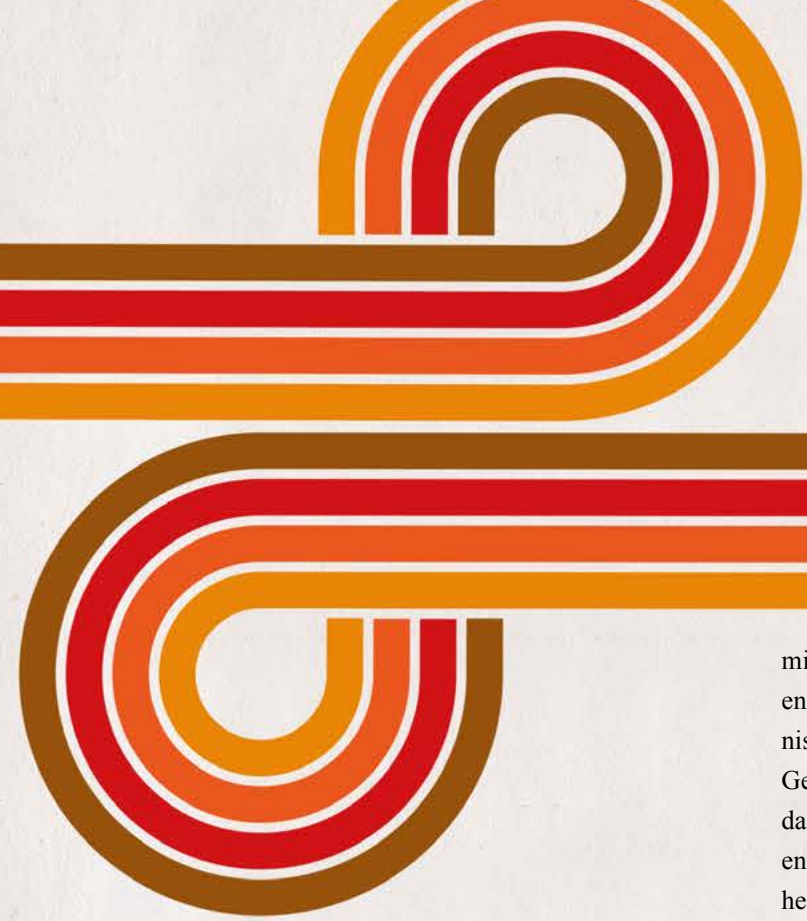
„Es ist der 17. August 2024. Ein wunderschöner, warmer Sommerabend. Auf dem Ranzenburger Marktplatz herrscht: Traurigkeit und Fassungslosigkeit. Ein großes „ABGESAGT“ überzieht die Plakate zur für diesen Tag geplanten Altstadtthockete.“ Das Ranzenburger Volk klagt diesen Missstand an. Hätte man doch vor über 1000 Jahren ein „Recht auf ganzjährige, regelmäßige Feste“ festgehalten, dem sich alle hiesigen gemeinnützigen Vereine verpflichtet hätten. Manch einer kann die Absagen, trotz Wärme und Sonnenschein, nicht nachvollziehen. „WARUM HABT IHR NICHT JA GESAGT?“ fragt sich der Großteil der Bevölkerung, angesichts der meist trotzdem sommerlichen Wetterbedingungen am verpassten Veranstaltungstag.

Für einige Mitglieder der Ranzenburger Gesellschaft geht das

„NEIN“ zur Altstadtthockete schlichtweg zu weit. Ein Betroffener berichtet: „Seit dem Vaternachtsfest wird uns jede Geselligkeit und jede Maß verwehrt. Kein Gartenfest, kein Florianshock, und jetzt auch noch die Altstadtthockete. Wir können doch nicht einfach akzeptieren, dass wieder ein Fest dem vorschnellen Absagewahn zum Opfer fällt.“ Deshalb veranstaltet eine unbeugsame Gruppe von Feierwütigen eine eigene, kleine Version des Fests. Die eigentlichen Veranstalter zeigen sich durchaus beeindruckt von diesem Konzept. Seien Personalbedarf, finanzielles Risiko und Aufwand dabei um ein Vielfaches geringer. Der Narrenblattredaktion wurde zugespielt, dass es nächstes Jahr alle Feste der Feuer- und Bürgerwehr nur noch im Kleinformat gibt. Das Auswahlverfahren für die vereinzelten Plätze wird demnach derzeit erarbeitet.

Ein höchststranges Mitglied der RNZ, das sich keine Feinde machen und deshalb seinen Namen nicht hier lesen möchte, verrät: „Wir hatten durchaus auch die Diskussion, ob wir uns an die anderen Vereine anpassen sollten und unsere Veranstaltungen ebenfalls nur noch durchziehen, wenn der Wetterbericht mindestens 30 Grad mit strahlendem Sonnenschein ankündigt. Somit könnten wir dem Titel „Faule Rotkittel“ gerecht werden, mit dem böse Zungen uns schon seit jeher beschimpfen.

Aber ich freue mich zu verkünden: Auch falls die „faulen Blaukittel“ der hiesigen Wehren das jahrtausendalte Recht auf Feste weiterhin brechen und das närrische Volk auf dem Trockenen sitzen lassen – die RNZ ist für euch da! Wir versprechen euch: Alle RNZ-Veranstaltungen, inklusive dem Umzug am Fasnets-sonntag, finden weiterhin wetterunabhängig und auch bei Minusgraden statt!



Du hast nochmal DIE WAHL



1976 gelang Sandra Mo & Jan Gregor mit ihrem Titel „Hätt ich nochmal die Wahl“ der musikalische Durchbruch in der DDR. Knapp 50 Jahre später haben die Narren die Wahl. Aufgrund des vorzeitigen Ampel-Aus kommt es am 23. Februar, also mitten in der diesjährigen Fasnetskampagne, zu einer vorgezogenen Neuwahl zum 21. Deutschen Bundestag. Aber wer sich jetzt gerade noch den 23. Februar im Kalender markieren wollte, wird feststellen, dass es dort schon einen Eintrag gibt. Gleichzeitig zur Wahl findet nämlich der Faschingsumzug in Altstadt statt. Damit das bei echten Narren nicht zu einem wahren Interessenskonflikt führt, hat man sich in Altstadt lange beraten und schlussendlich zu einer praktikablen Lösung gefunden. Entlang des Umzugsweges wird im Bereich des Rathauses ein Zelt errichtet, welches die Umzugsstrecke in der kompletten Breite abdeckt. Durch dieses eigens errichtete Wahllokal werden sämtliche Umzugsteilnehmer geschleust und zur Stimmenabgabe aufgefordert. Damit hiervon nicht nur einheimische Narren profitieren können, werden auch Wahlhelfer aus den umliegenden Gemeinden vor Ort sein und die Stimmen entgegennehmen. Hierfür hat man sich bei den Kirchen extra sämtliche Klingelbeutel ausgeliehen und zu mobilen Wahlurnen umfunktioniert. Vor und nach dem Umzug steht das mobile Wahllokal natürlich auch sämtlichen Zuschauern zur Verfügung. Und während hierfür in Altstadt die Vorbereitungen auf Hochtouren laufen, werden andernorts die Spitzenkandidaten für die Wahl benannt. Als aussichtsreichste Wahlhoffnung gelten dabei die Kandidaten aus Köln und natürlich die beiden Vertreter aus dem beschaulichen Ranzenburg. Köln schickt mit Prinz René I., Bauer Michael und Jungfrau Marlis ein sogenanntes Dreigestirn ins Rennen. Spitzenkandidat ist dabei sicherlich der Prinz. Bauer Michael schielt vermutlich hauptsächlich aufs Landwirtschafts-

ministerium. Mit Jungfrau Malis versucht man hier wohl die Frauenquote zu erfüllen und hat es aufs BMFSFJ – das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend – abgesehen. Geheime Quellen haben unserer Redaktion jedoch zugetragen, dass man sich in Köln mit einem faulen Trick versucht die Frauenquote zu erschleichen, solle Marlis doch in Wahrheit Hendrik heißen. Skandalös! Weit von einem Skandal entfernt sind jedoch die Spitzenkandidaten aus Ranzenburg. Mit Prinzessin Ulli II. und Prinz Olli II. geht man hier mit einer gleichberechtigten Doppelspitze an den Start und hat nach dem Prinzenamt nun auch beste Chancen auf's Kanzleramt. Mit Prinz Olli II., der sich regelmäßig auch vor 60 Kindern und Jugendlichen Gehör verschaffen muss, schickt man einen sehr durchsetzungsstarken Spitzenkandidaten ins Rennen, der es sicherlich auch im Bundestag schaffen wird, für die nötige Ruhe und Disziplin zu sorgen. Prinzessin Ulli II. unterstützt ihren Oli dabei in allen Belangen und plant gemeinsam mit Ihren beiden Töchtern neben der Deko für die TSV-Bälle inzwischen auch schon die neue Einrichtung im Bundeskanzleramt. Doch egal ob sich am Ende die Kandidaten aus Köln oder Ranzenburg durchsetzen werden, in beiden Fällen ist damit zu rechnen, dass diese bereits am Aschermittwoch ihr Amt niederlegen werden und es zu weiteren Neuwahlen kommen wird. Daher liebe Narren und Narren, geht wählen, damit unsere Fasnet auch in Zukunft so schön vielfältig und bunt bleibt, wie sie es heute ist, und nicht in einem hässlichen braun endet.



Offizieller Ranzenburger Wahlzettel

Bitte nur eine Stimme vergeben! Kreuze sorgfältig, aber nicht zu nüchtern!

1	Prinz Olli II. – Der fliegende Herrscher im Kimono Taekwondotrainer, bekannt für seine eleganten Pirouetten und närrischen Kampfschreie. Ich gebe meine Stimme dem Meister des Fasnet-Fly-Kicks!	☐
2	Prinzessin Ulli II. – Königin der Lachfalten Dekoqueen und bekannt für spontane Polonaise-Partys zwischen den Schreibtischen. Meine Wahl fällt auf die TSV-Bordüren-Fee mit narrischer Ausstrahlung!	☐
3	Jocky der Außergewöhnliche Präsident der Schunkelrepublik Fasnetspräsident und Ranzenburger Dauerbrenner Ich unterstütze den Herrscher mit Narrenkappe!	☐
4	Marlies, das Ranzenburger Urgestein Erste Elferrätin und Hüterin der närrischen Gleichberechtigung Emanzipationsbeauftragte der RNZ, bekannt für ihre Unerschütterlichkeit Meine Stimme geht an die Königin der närrischen Vielfalt!	☐
5	Gerhard Herz – Baumeister der närrischen Mobilität Erbauer des größten Parkhauses in Ranzenburg, bekannt dafür, dass bei ihm alles Hand und Herz hat – immer gut, immer da! Meine Stimme geht an den Vizemeister der Parkmöglichkeiten!	☐
6	Ein paar unwichtige Kandidaten aus Köln Mitglieder einer kölschen Nebengruppe, die aus Versehen in die Wahlliste gerutscht sind. Kölsche Frohnaturen? Hmm, vielleicht beim nächsten Mall	☐
7	Carsten Baur – Büttel und Spielmannszugkommandant Immer an der Spitze des närrischen Trosses, sorgt er mit seinen Tönen und Taten dafür, dass alles in Ordnung und im Takt bleibt. Ich wähle den Mann mit dem Taktstock und dem Herz für die Fasnet!	☐
8	Gaby Landthaler – Die Allzeit-Bereite Seit sie nicht mehr im Gemeinderat ist, hat sie zwischen ihren 1000 anderen Aktivitäten endlich Zeit für das Amt. Ich setze auf die Powerfrau mit immer neuen Ideen und grenzenloser Energie!	☐

Computerliebe

Wie a KI versucht, unsere schwäbische Fasnet zu versteha

In der neuen Welt von Bits und Bytes gibts jetzt doch tatsächlich digitale „Hirne“, die meinen, sie könnten schwätza wie wir! Da sitzt man also am PC, fragt so ein Programm was über Fasnet, und was kommt dabei raus? Ein wildes Gemisch aus „Narro Ahoi“, „gschwollene Reden“ und irgendwas mit Schunkel-Soundtrack vom letzten Mallorca-Urlaub!

Da hat der Jocky, unser umtriebiger Elferrats-Präsident, gedacht, er testet mal die sagenumwobene „KI“, dieses „Gschwätz-Jipiti“. Nach zwei Versuchen, wo das Teil erstmal wissen wollte, ob „Fasnet“ was zum Essen sei oder ein Tanz eines indigenen Südseeinsel-Volkes, war der Jocky kurz davor, sein Bier über die Tastatur zu kippen – als Opfer an die Technikwelt, sozusagen.

Die KI fängt dann plötzlich an zu sinnieren: „Fasnet, das ist doch wie Karneval, oder?“ „Ganz gwieß id“ legt dr Jocky los: „Des isch id des Gleiche, du metallener Vollpfosten!“. Aber die KI lässt sich net beirren und erklärt mit dem Wissen aus 5,8 Millionen Internet-Artikeln, dass Fasnet tatsächlich vom Wort „Fastnacht“ stammt – was wir Schwoba aber seit dem 11. Jahrhundert bereits wissen.

Im nächsten Versuch fordert dr Jocky die KI dazu auf, „kreative Kostüme“ zu überlegen – was bringt se als Vorschlag? „Verkleide dich als Astronaut und lass es krachen!“ „Joa, eher weniger inspirierend. Dann der Vorschlag: „Komm doch als Influencer auf Rollschuhen!“ Da hat der Elferratspräsident beschlossen, der KI erstmal a echte schwäbische Standpauke zu verpassa. Ergebnis? „Verbindung verloren.“

Nach einigen weiteren Versuchen, bei denen die KI allen Ernstes wollte, dass die Guggenmusiker „Shakira“ spielen, hat Jocky dem Ding schlussendlich eine finale Frage gestellt, die uns alle tief bewegt: „Was isch denn des wahre Geheimnis von Fasnet, du Blechbix?“ Gschwätz-Jipiti hat keine Antwort gefunden. Tja, sowas lernt halt kein Rechner, so sehr der auch funkelt und blitzt – s’Herz von unserer Fasnet bleibt für ihn ein Rätsel!

Fazit:
Am Ende bleibt halt Alles beim Alten: Die KI kann zwar „Narro Ahoi“ nachplappern, aber wenn’s um echte Werte schwäbischer Fasnet im Generellen oder um die Ranzenburger Fasnet im Speziellen geht, überlässt ma des dann doch lieber uns, der Ranzenburger Narrenzunft!

Typische Merkmale einer Prinzengarde:

- **Aufgaben:** Sie begleiten das Prinzenpaar bei Auftritten, Paraden und Festen repräsentative und feierliche Einheit.
- **Uniformen:** Mitglieder tragen oft prächtig gestaltete Uniformen, die historische oder militärische Kleidung imitieren, aber mit bunten Farben und festlichen Details.
- **Tänze und Showeinlagen:** Die Garde tritt oft mit einstudierten Tänzen oder Marschformationen auf, die das Publikum begeistern sollen.
- **Symbolik:** Die Prinzengarde steht für Zusammenhalt, Tradition und die Unterstützung der karnevalistischen Werte.

Wenn „Ranzenburg“ als fiktiver Ort verstanden wird, könnte die Ranzenburger Prinzengarde eine humorvolle oder kreative Idee im Kontext eines Karnevals oder einer anderen festlichen Veranstaltung sein. 🤖

Erkläre mir die Ranzenburger Fasnet

Die **Ranzenburger Fasnet** ist ein besonderer Teil der schwäbisch-alemannischen Fasnacht und wird in der Stadt **Ranzenburg** gefeiert, die im Landkreis Sigmaringen (Baden-Württemberg) liegt. Die Fasnet in dieser Region ist ein lebendiges, traditionelles Fest, das tief in der Geschichte und den Bräuchen der Region verankert ist.

Wichtige Merkmale der Ranzenburger Fasnet:

1. Der Ursprung und die Bedeutung:

- Die Ranzenburger Fasnet hat ihre Wurzeln im mittelalterlichen Brauchtum und diente ursprünglich der Feier vor der Fastenzeit. Der Name „Fasnet“ kommt von „fasten“, was auf den Beginn der Fastenzeit hinweist. In dieser Zeit wurde ausgelassen gefeiert und das „alte Jahr“ vertrieben.

2. Die Narrenzunft:

- Die Ranzenburger Fasnet wird von der **Narrenzunft Ranzenburg** organisiert. Diese Zunft ist eine der wichtigsten Institutionen des Fasnetgeschehens in der Region. Sie sorgt für die Durchführung der Umzüge und weiterer Veranstaltungen während der Fasnet.

3. Umzüge und Festlichkeiten:

- Die Fasnet in Ranzenburg beginnt mit einem **Narrensprung**, einem Umzug, bei dem zahlreiche Narren in traditionellen Kostümen und Masken durch die Stadt ziehen. Die Umzüge sind bunt und lebendig, mit viel Musik und Tanz. Häufig werden auch andere Gruppen eingeladen, die ihre eigenen traditionellen Bräuche und Masken zeigen.

4. Das „Häs“:

- Ein besonderes Merkmal der Ranzenburger Fasnet sind die **Häs** (Kostüme der Narren). Diese variieren je nach Gruppe und Zunft, beinhalten aber oft schwere, handgeschnitzte Masken, die bestimmte Figuren oder Tiere darstellen. Das Häs ist nicht nur ein Kostüm, sondern oft eine tiefere Bedeutung, die sich aus lokalen Legenden oder Geschichten ableiten lässt.

1. Einen Spitznamen oder eine umgangssprachliche Bezeichnung:

Abwandlung des englischen Wortes „Jockey“ (Reiter) verwendet werden oder allgemein als Kose- oder Spitzname für jemanden dienen. „Peter“ ist ein verbreiteter Vorname. Zusammen könnte „Jocky Peter“ ein humorvoller oder liebevoller Spitzname sein.

2. **Lokaler Dialekt oder Insiderbegriff:** In bestimmten Regionen oder Gruppen könnte „Jocky Peter“ eine spezielle, lokal bekannte Figur, Person oder sogar ein Ausdruck für eine bestimmte Tätigkeit oder ein Verhalten sein.

3. **Popkulturelle Referenz:** Es besteht die Möglichkeit, dass „Jocky Peter“ aus einer bestimmten Sendung, Geschichte, einem Buch oder Song stammt, der nur in bestimmten Kreisen bekannt ist.

Falls du „Jocky Peter“ in einem speziellen Zusammenhang gehört hast, wie z. B. in einer Geschichte, einem Lied oder einer Region, lass es mich wissen – dann kann ich gerne mehr eingehen! 🤖

Wie kann ich dir helfen?

Wie sieht ein Illergoischd aus?



Wie kann ich dir helfen?

Wie schaut der Ranzenburger aus?



ChatGPT, zeig mir einen Griassmolle!



Alles nur geklaut?

Wieder einmal große Aufregung um unser Ranzenburger Heimatlied

Was dem Münchner sein Oktoberfest, das ist den ranzenburgischen Narren ihr Narrenmarsch. Es ist Heimatlied, Nationalhymne und unantastbares Kulturgut zugleich. Nicht umsonst wird selbst der aller kleinste Narrensammler bereits früh in den elterlichen Hochburgen der Narretei und den närrischen Kindergärten mit den Textzeilen des Ranzenburger Gassenhauers geimpft. Umso unglaublicher die Vorwürfe, welche die Redaktion des Narrenblatts im vergangenen Sommer recherchiert hat. Gerade die ebenso traditionsverbundene Stadt München spielt dabei eine gewichtige Rolle. Von einem ungeheuerlichen, ja geradezu dämonischen Plagiatsvorwurf ist die Rede.

Aber alles der Reihe nach erklärt. Wer sich in der bayerischen Landeshauptstadt vom Marienplatz aus in südliche Richtung begibt, der gelangt schnell zu einem unscheinbaren Platz an dem ein den Münchnern wohl bekanntes Wahrzeichen steht. Der Kirchturm St. Peter. Und gerade hier beginnt nun die ganze Geschichte. Denn genau vor dieser Kirche, am Petersplatz, war im Sommer ein waschechter Ranzenburger Narr unterwegs. Diesem wurde dort ein wohl bekannter Liedtext zugetragen. Alt soll er sein, dieser Text. Und den Münchnern ein Heiligtum. Sogar eine Art „Stadthymne“ der Münchner. Ja, heilig’s Blechle, ein riesengroßer Schwindel ist das, dachte sich der Narr. Alles nur geklaut! Das Liedle gehört doch nach Ranzenburg. Der Narr kehrte tags darauf zurück ins Illertal und berichtete empört über seinen Fund. Der hiesige Aufschrei war, wie der Münchner sagen würde, pfundig. Hundsmäßige Sauerei, monumentaler Ideenraub, eine himelschreiende Dreistigkeit. Ja ham denn d’Münchner Weltstädter koane eigenen Ideen? Miaßen’s jetzt scho im kloanen Ranzenburg wildern? Kurzum: Die Ranzenburger Nationalhymne wird in München ganz dreist als eigene Kreation einer Stadthymne vermarktet. Sogar einen eigenen YouTube- und Wikipedia-Eintrag hat der Text in München erhalten. Die Redaktion des Narrenblatts findet: Schleicht’s eich, liebe Münchner. So demma net! Ihr habt doch das Oktoberfest, den Olympiapark, das Deutsche Museum und den herrlichsten aller herrlichen Fußballvereine (die Rede ist natürlich von den 60er Löwen). Ist das nicht genug der eigenen Kultur? Finger weg von unserem Heimatlied! Der Narrenmarsch bleibt Ranzenburger! Punkt!

Der geneigte Leser fragt sich jetzt zurecht: Welch Ungeheuerlichkeit! Aber von welchem Liedtext ist denn eigentlich ge-

nau die Rede? Wir lassen uns natürlich nicht lumpen und stellen Ihnen hiermit den Text der Münchner „Originalfassung“ sowie einen Link auf die YouTube-Version von „So lang der Alte Peter“ zur Verfügung. Bilden Sie sich selbst eine Meinung. Ist das nicht eine ganz billige Kopie unseres schönen Narrenlieds?



Solang der alte Peter
am Petersbergerl steht,
solang die grüne Isar
durchs Münchner Stadterl geht.
Solang da drunt am Platzl
noch steht das Hofbräuhaus,
so lang stirbt die Gemütlichkeit
beim Münchner niemals aus,
so lang stirbt die Gemütlichkeit
beim Münchner niemals aus

Eine explizite Anmerkung der Redaktion, sollten sich Münchner unter unserer Leserschaft befinden: Das Ranzenburger Narrenblatt bereitet seit Jahrzehnten lokale gesellschaftliche und politische Themen satirisch auf. Bitte bringt uns morgen nicht gleich in die BILD. Mitnichten wollen wir euer Wahrzeichen denunzieren. Es ist nur Spaß!



EIN BISSCHEN SPASS MUSS SEIN

Leitads dia fünfte Jahreszeit ei,
no muss a Narr guad vorbereitet sei.

Als erschdes holt'r vom Keller dia Fasnetskischda,
mei do wollt'r au scho lang mol mischda.

Aber do drfir hod'r jetzt koi Zeit,
schließlich isch dia Fasnet nemme weit.

Mol gugga was se des Johr fir a Motto hand.
Egal. A gscheidr Narr hot fir allz a Gwand.

Ob Cowboy, Pirat oder Schlagermaus,
zur Not kommt halt äba dia Nähmasche raus.

Dann keit'r allz en d'Wäschmasche nei,
und oiba miassad doch no dia Perücke sei.

Oder hau i dia en dr Narrhalla vergessa?
Do isch doch zum Schluss no dia Hex draufgessa.

Manchmol bringt'rs halt nemme ganz zema,
des isch abr koi Grund um sich zum schema.

No gibt's no dia oine, wer soll des verstau?
Dia wellad oms verrecka id auf d'Fasnet gau.

Dia drialad dann dahoim vor sich na,
ond lassad om achte da Rollada ra.

Na guggad dr Narr was no em Kiahlschrank isch,
was kommt eigentlich en dr Fasnet auf da Disch?

Fett muaß sei ond schnell sodds gau,
er will ja a gscheida Onterlag hau.

Hod dr Narr zum Kocha koi Zeit,
no isch dr nächschde Kebab id weit.

Oder er lodd allz liega ond stau,
na ka er emmer no zum Joas gau.

Dann gohts los, dr Narr hod a mords Freid,
weils d'Fasnet halt bloß oimol em Johr geit.

Er danzt auf am Disch und genießt da Konfettiräga,
was kets fir an Narr au scheaneres gäba?

Duad au dr Kopf dr'noch oft schea wäa,
dann denkt'r sich trotzdem: schea isch's gwäa.

Fir dia Fäll geits dann a Kopfwehtablet,
weil en dr Fasnet sieht dr Narr selta a Bett.

Am Gompiga zieht'r dann durch dia Gassa.
Jo koi Witschaft ond koi Zelt auslassa.

Fasnetssonntag isch dann fir jeden Narr Pflicht,
ob Kopfweh, Rheuma oder gar Gicht.

Am Omzug isch a Narr top fit,
dia oine guggad zua, de andre laufad mit.

Doch dann isch s'Ende nemme weit,
no isch se wieder vorbei dia Fasnetszeit.

Am Kehraus heilad'r dann Rotz und Butza,
doch wird am dia Blärerei nix nutza.

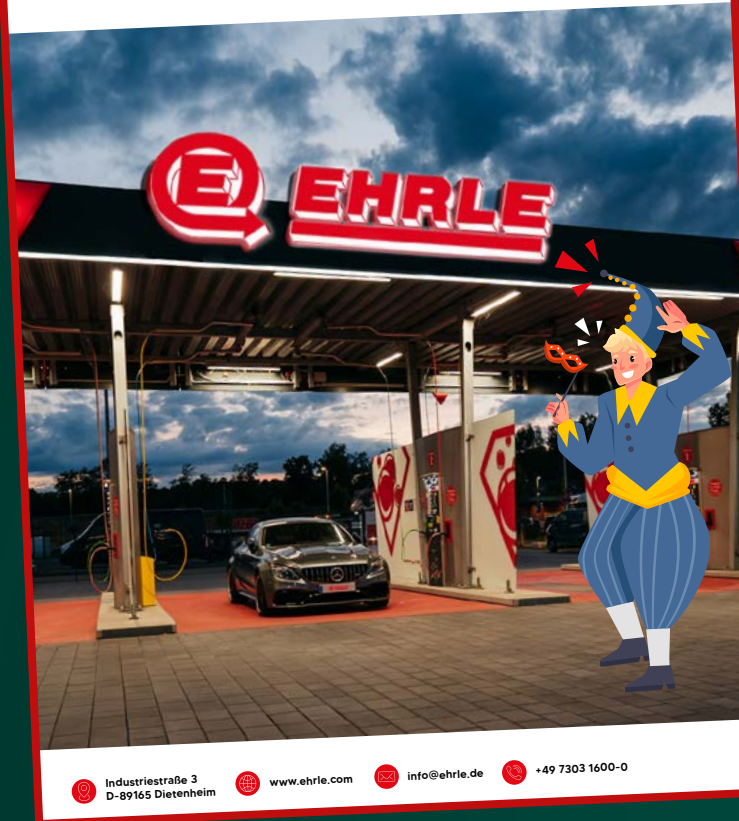
Oimol isch se äba rom, dia närrische Zeit,
no muaß'r wieder hoim zu de normale Leit.



WIR WÜNSCHEN ALLEN

Närrinnen & Narren

A LUSCHDIGA FASNET!



Industriestraße 3
D-89165 Dietenheim

www.ehrle.com

info@ehrle.de

+49 7303 1600-0

Narro Ahoi!

FASNET ISCHS, DIE STIMMUNG STEIGT,
MIR LEGAT STROM, WO'S GRAD KOIN GEHT.
OB LÄMPLE, SCHALTER ODER SCHEIN,
MIT UNS WIRD'S HELL, SO SOLL'S HALT SEI.

HELDELEKTRO

Philipp Held · Elektromeister
Sternstraße 4
88481 Balzheim
T 07347 / 7447
info@held-elektro.de | www.held-elektro.de

An der Fasnet lass mers Pflastra sei,
do steck mer d'Energie wo anderst nei.
Au der Bagger lass mer aus,
mir werfat liebers Konfetti naus.
Jetzt wird erst mol tronka und gfeirat,
bevor mer wieder richtig angreifat.

ERDBAU GALABAU ABRUCH
Locher
ERDBAU GMBH

Gerthof 1
89165 Dietenheim
0173 5637262
info@locher-erdbau.de

Ob Floisch, ob Wurscht, ob kalte Platta,
die lässt ma sich beim Joas macha.
Der Partyservice macht eich im oigna Haus zu frohe Gäschd,
egal was ihr ausrichtad für a Feschd.

Metzgerei Joas

Kirchstraße 10 · 89165 Dietenheim
Tel. 073 47 / 75 77 · Fax 073 47 / 45 95

Mit Herz und Witz, so wunderbar, Fasnet soll sein das ganze Jahr!



FASNETSAUFTAKT

11(16).11.24

Dabei sein macht glücklich





Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Was auch immer Sie antreibt, wir helfen Ihnen, Ihre Wünsche und Ziele zu erreichen. Sprechen Sie einfach persönlich mit einem unserer Berater ganz in Ihrer Nähe, rufen Sie uns an (07347 95794-0) oder gehen Sie online: www.volksbank-ulm-biberach.de

Volksbank
Ulm-Biberach eG



Wir wünschen
eine glückselige Fasnet!

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Donau-Iller
Bank eG



E
EDEKA

Daus

Räuchlestraße 1 • 89165 Dietenheim

Mann ist der Voll – Mann !
 Für jeden Narr, der als „Badewanne“ unterwegs ist:
 Wir haben für jeden die richtige „Füllung“

weinhandlung vollmann



Illertissen - Rosenstraße 2
 Tel.: 07303/3438
www.anton-vollmann.de

NARRO AHOI
 ihr Narren in Ranzburg und Ranzweiler!

Die Narren treiben's bunt auf den Straßen
 und wir – an den Fassaden.
 Haut ihr allzu stark auf den Putz
 wir reparieren es – das ist kein Jux.

Ob verkleiden, verputzen oder streichen,
 beim Renovieren muss das Alte weichen.
 Mit uns wird das Häusle schön
 und liefern auch frische Farbideen.



WEISS
 Putz bis Denkmalschutz.

Telefon 07347/95911-0 Herrenweiher 12
www.weiss-stuckateur.de 89165 Dietenheim-Regglisweiler

Der Wunsch
 vom Haus der bleibt kein Traum
 mit uns kannst Dir schaffen einen eigenen Raum.
 Ob Neubau, Umbau, Estrich oder Garten
 diese Projekte können wir gemeinsam starten.

Allen Närrinnen und Narren
 einen lustigen Fasching!

NARRO AHOI!

höss|bau gmbh

Hochbau • Estrich • Sanierung • GaLa Bau

Zeughausweg 7, 89165 Dietenheim
 Telefon: 07347/919357, Fax: 07347/919356
www.hoess-bau.de
info@hoess-bau.de

Braucht dei Bude en neia Schwung,
 send mir emmer auf'm Sprung.
 Mir hand dazu guate Idea - wie koiner,
 drom komm zu ons, zom...



FARBEN REINER
 Malerbetrieb · Fachgeschäft

89165 Dietenheim · Promenadeweg 59
 ☎ 07347/7489 · www.farben-reiner.de

Narro Ahoi

ihr liabe Leut
 guggad na was bei Baders geit!
 Fasnetskrapfa am laufenda Band
 Torte to go direkt auf'd Hand
 lauter guate Sacha für dui Narrazzeit
 ond für d'Kinder no a Süßigkeit.



Bäckerei Bader
 WEIL'S ANDERS SCHMECKT!

Gießenstraße 25 · 89165 Dietenheim
 Telefon 07347 / 7557

Getränke Maier
 GmbH & Co.KG

Dietenheim-Regglisweiler
 Lustgarten 9
 Tel. 07347-96600
info@getraenke-maier.de

Terminübersicht 2025

Sa, 01.02.25, 20.01 Uhr	Hofball, Motto: Aber bitte mit Schlager! Narrhalla („Jukebox“)
Sa, 08.02.25, 19.00 Uhr	„Schüttel Dein Ranza“ Narrhalla
Fr, 21.02.25, 19.30 Uhr	Pfarrfasnet, Don-Bosco-Heim
Sa, 22.02.25, 14.01 Uhr	Kinderball, Narrhalla
So, 23.02.25, 10.31 Uhr	Frühschoppen der RNZ, Narrhalla
Do, 27.02.25, 09.59 Uhr	Schulhaussturm
Do, 27.02.25, 18.18 Uhr	Fasnetausgraben mit Rathaussturm
Fr, 28.02.25, 20.01 Uhr	1. TSV-Ball, Narrhalla („DJ Lollo“)
Sa, 01.03.25, 20.01 Uhr	2. TSV-Ball, Narrhalla („Jukebox“)
So, 02.03.25, 09.31 Uhr	Fasnetmesse, St.-Martinus-Kirche
So, 02.03.25, 14.01 Uhr	Großer Fasnetumzug mit anschließender Party in der Narrhalla
Mo, 03.03.25, 20.01 Uhr	Rosenmontagsball in der Narrhalla (DJ Sascha von „Illertal Events“)
Di, 04.03.25, 19.31 Uhr	Kehraus mit Hexenverbrennung, Sportheim

Narrenmarsch

So lang beim alten Turme
 das alte Rathaus steht,
 so lang trotz manchem Sturme
 alt Ranzburg noch lebt.
 So lang nach alten Maßen
 wir Fasnacht feiern keck,
 freut uns auf unseren Straßen
 der wunderschöne Dreck.
 Narro ahoi, ahoi, ahoi.

So lang die alte Garde
 noch fest steht beim Gewehr,
 so lang die alten Häuser
 noch stehen auf dem Meer,
 so lang die alte Jller
 durchs schöne Tal noch braust
 stirbt auch in Ranzburgen
 die Fasnacht nicht aus.
 Narro ahoi, ahoi, ahoi.

SEID IMMER BESTENS INFORMIERT UND
 FOLGT UNS AUF INSTAGRAM



[@RANZENBURGER_NARRENZUNFT_EV](https://www.instagram.com/ranzenburger_narrenzunft_ev)



Proklamation

Seid begrüßt, mein liebes närrisches Volk!

Kraft meiner neu gewonnenen Befugnisse als Prinz über Stadt und Kreis Ranzenburg gebe ich dem Volk und Rat meine Regierungspläne über die Fasnetstage bekannt.

Der ständige Rat der Stadt Ranzenburg hat unter aktiver Mithilfe seines scharfsinnig, geistig beweglichen Beraterstabes die erforderlichen Grundlagen geschaffen, um meine weit reichenden Konzeptionen in die Tat umzusetzen. Für die unbezahlbare Vorarbeit sei diesen Köpfen gedankt.

Erstens: Verteidigungsfähigkeit Ranzenburgs

Da die Mitglieder der Ranzenburger Bürgerwehr immer älter und zittriger werden, ist die Verteidigungsfähigkeit Ranzenburgs ernsthaft gefährdet. Daher biete ich Ranzenburg meine Dienste als Taekwondo-Meister an. Meine jahrzehntelangen Kenntnisse in dieser Kampfsportart werde ich nutzen, um bei der Bürgerwehr einen kraftvollen Nachwuchs aufzubauen. Somit ist die Sicherheit Ranzenburgs auf Jahrzehnte gewährleistet für die Sicherheit nach innen und außen. Da ich außerdem Mitglied bei der königlich privilegierten bayerischen Schützengesellschaft bin, ist die Wehrfähigkeit in doppelter Hinsicht gewährleistet.

Zweitens: Beschleunigte Regierungsbildung

Die verkrachte Ampelregierung und die zu erwartenden Wahlergebnisse geben mir Anlass, die Regierungsbildung zu beschleunigen.

Um die Verhandlungsdauer zu verkürzen, biete ich meine komplette närrische Regierung an. Wie folgt stellen wir uns in dieser Übergangszeit auf: Ich als regierender Prinz, meine Prinzessin als First Lady, die Hofnarren als Staatssekretäre und die Elferräte besetzen die Ministerien. Der Ehrenelferrat wird im rollierenden System das Amt des Bundespräsidenten ausfüllen, und die Prinzengarde ist für eine attraktive Außenpolitik zuständig. Die gebrechlichen Hexen und die aufmüpfigen Illergoischdr schicken wir derweil in die Opposition.

Drittens : Make Ranzenburg oifach great again

Meine aktuelle Regierungszeit stelle ich unter das Motto: „Make Ranzenburg oifach Great again“. Um dem alt-neuen amerikanischen Präsidenten eine närrische Bühne zu bieten, lade ich ihn herzlich ein, die Rosenmontagsfeierlichkeiten mit mir zu zelebrieren.

Das närrische Programm, ganz so wie es ihm gebührt, startet am Rosenmontag mit dem Champagner-Empfang im Rathaus. Ein Golfturnier am Nachmittag in der Region soll sich anschließen. Als Ehren-gast auf unserem Rosenmontagsball stellen wir ihm standesgemäß das ausgediente Hofnarrenkostüm zur Verfügung. Auf der närrischen Bühne werden wir im diplomatischen Austausch „hart aber fair“ über die geplanten Zölle reden. Als Nachtquartier dient eine Luxus-Suite im Kloster Brandenburg. Bei Bedarf steht ihm der Hausgeistliche zur Verfügung.

Viertens: Neues Lehrschwimmbecken „Ranzilla“

Meinen letzten Punkt widme ich einem lokalen Großereignis. Nachdem zum wiederholten Male mehrere Kindergärten in Ranzenburg und Ranzenweiler unter Wasser gesetzt wurden, werde ich bei einem weiteren Wasserschaden eine Umnutzung vornehmen. Der Kindergarten mit dem höchsten Pegel wird umgehend zum Lehrschwimmbecken umgebaut. Die Erzieherinnen werden als Unterabteilung des TSV Dietenheim zu Schwimmlehrerinnen und Badenixen umgeschult. Dort wird unserem Narrensa-men spielend das Schwimmen beigebracht. In den Abendstunden wird das neue Bad mit dem Namen „Ranzilla“ für Senioren-Aqua-Gymnastik freigehalten.

Ich hoffe und wünsche mir, dass meine Regierungszeit für meine huldvolle Prinzessin und mich einen in echter Narrheit gehaltenen Verlauf nimmt, zum Wohle des Rates und der gesamten Narrenschaft. Höhepunkt meiner närrischen Regierungsgeschäfte soll unser triumphaler, prunkvoller und unnach-ahmlicher Umzug durch Ranzenburgs Narrenstadt sein.

Zu sämtlich anstehenden Groß- und Kleinveranstaltungen lade ich alle Närrinnen und Narren Ranzenburgs und seiner Nachbarschaft aus Nah und Fern sehr herzlich ein.

NARRO! AHOI! NARRO! AHOI! NARRO! AHOI!

Prinzenpaare



2024 Prinz Manu II. und Prinzessin Anete I.
2023 Prinz Conne I. und Prinzessin Alicia I.
2022 Fasnet ausgefallen (Corona Pandemie)
2021 Fasnet ausgefallen (Corona Pandemie)
2020 Prinz Manu I. und Prinzessin Yasmin I.
2019 Prinz Mitch I. und Prinzessin Dani I.
2018 Prinz Sebastian II. und Prinzessin Lisa I.
2017 Prinz Manne II. und Prinzessin Melanie III.
2016 Prinz Daniel I. und Prinzessin Vanessa I.
2015 Prinz Oli I. und Prinzessin Caro I.
2014 Prinz Fabian I. und Prinzessin Sonja I.
2013 Prinz Hary I. und Prinzessin Mona I.
2012 Prinz Sebastian I. und Prinzessin Julia II.
2011 Prinz Martin I. und Prinzessin Melanie II.
2010 Prinz Flo I. und Prinzessin Julia I.
2009 Prinz Uwe II. und Prinzessin Nadine I.
2008 Prinz René I. und Prinzessin Melanie I.
2007 Prinz Andreas I. und Prinzessin Linda I.
2006 Prinz Ede I. und Prinzessin Steffi I.
2005 Prinz Christoph II. und Prinzessin Anja I.
2004 Prinz Bernd I. und Prinzessin Nicole I.
2003 Prinz Ortwin I. und Prinzessin Christine I.
2002 Prinz Beppo I. und Prinzessin Ela I.
2001 Prinz Hendrik I. und Prinzessin Sandra II.
2000 Prinz Christoph I. und Prinzessin Klara I.
1999 Prinz Erwin II. und Prinzessin Michaela I.
1998 Prinz Willy I. und Prinzessin Inge I.
1997 Prinz Molla I. und Prinzessin Sandra I.
1996 Prinz Werner I. und Prinzessin Karin I.
1995 Prinz Jocky I. und Prinzessin Tanja I.
1994 Prinz Axel I. und Prinzessin Ulli I.
1993 Prinz Dieter II. und Prinzessin Anita I.
1992 Prinz Uwe I. und Prinzessin Susi I.
1991 Fasnet ausgefallen (Golfkrieg)
1990 Prinz Franz III. und Prinzessin Brigitte I.
1989 Prinz Adolf I. und Prinzessin Magda I.
1988 Prinz Lothar I. und Prinzessin Hildegard III.
1987 Prinz Gerhard IV. und Prinzessin Uschi II.
1986 Prinz Horst I. und Prinzessin Bruni I.
1985 Prinz Rudi I. und Prinzessin Birgit I.
1984 Prinz Herbert II. und Prinzessin Elfi I.
1983 Prinz Michael I. und Prinzessin Gabi I.
1982 Prinz Johann I. und Prinzessin Bärbel I.
1981 Prinz Gerhard III. und Prinzessin Sigrid II.
1980 Prinz Hans III. und Prinzessin Hilde II.
1979 Prinz Sepp IV. und Prinzessin Ulla I.
1978 Prinz Hans II. und Prinzessin Roswitha II.
1977 Prinz Gerhard II. und Prinzessin Carola I.
1976 Prinz Peter I. und Prinzessin Jutta I.
1975 Prinz Max II. und Prinzessin Gerlinde I.
1974 Prinz Bene I. und Prinzessin Sigi I.
1973 Prinz Rolf II. und Prinzessin Doris II.
1972 Prinz Franz II. und Prinzessin Helga I.
1971 Prinz Max I. und Prinzessin Roswitha I.
1970 Prinz Gerhard I. und Prinzessin Gertrud I.
1969 Prinz Alfred II. und Prinzessin Rosi II.
1968 Prinz Manfred I. und Prinzessin Doris I.
1967 Prinz Rolf I. und Prinzessin Lilo I.
1966 Prinz Herbert I. und Prinzessin Uschi I.
1965 Prinz Karl I. und Prinzessin Marlies I.
1964 Prinz Dieter I. und Prinzessin Margot I.
1958 Prinz Heinz-Dieter I. und Prinzessin Elfriede I.
1957 Prinz Franz I. und Prinzessin Anni I.
1956 Prinz Hans I. und Prinzessin Anneliese I.
1955 Prinz Josef III. und Prinzessin Rosemarie I.
1954 Prinz Josef II. und Prinzessin Hildegard I.
1952 Prinz Erwin I. und Prinzessin Gerda I.
1951 Prinz Alfred I.
1950 Prinz Josef I. und Prinzessin Frieda I.
1937 Prinz Xaver I. und Prinzessin Resel I.
1935 Prinz Sepp I.

Kinderprinzenpaare

2024 Nora und Franzi
Hofn. Annalena, Tino, Marie
2023 Frida und Jonas
Hofn. Vincent, Johannes und Moritz
2020 Leni und Till
Hofn. Marie und Moritz
2019 Luna und Fabian
Hofn. Leni, Felix, Norik, Mario
2018 Emil und Franziska
Hofn. Tia, Annabella, Jonas und Frida
2017 Sebastian und Hannah
Hofn. Carolin, Jonas und Silas
2016 Jonathan und Lea
Hofn. Emil und Lina
2015 Maximilian und Nina
Hofn. Julian und Emilia
2014 Manuel und Elena
Hofn. Ben und Jana
2013 Julian und Mandy
Hofn. Ben und Antonia
2012 Jakob und Alexandra
Hofn. Jana, Christian und Nicolas
2011 Samuel und Alisa
Hofn. Johannes, Lukas und Melissa
2010 Matthias und Theresa
Hofn. Johannes und Miriam
2009 Tobias und Mandy
Hofn. Yannick und Vivian
2008 Jan und Luisa
Hofn. Patrick und Elisabeth
2007 Manuel und Selina
Hofn. Lukas und Simon
2006 Tim und Sarah
Hofn. Fabian und Daniel
2005 Fabian und Melanie
Hofn. Marco und Vanessa
2004 Stephan und Lisa
Hofn. Felix und Dominik
2003 Kevin und Franzi
Hofn. Steffen, Tim, Fabian und Jessica
2002 Daniel und Daniela
Hofn. Nadine und Reiner
2001 Julian und Lisa
Hofn. Jenny und Manuel
2000 Rainer und Stephanie
Hofn. Andreas, Michael und Johannes
1999 Emanuel und Sonja
Hofn. Philipp und Fabian
1998 Julian und Denise
Hofn. Sascha und Thomas
1997 Martin und Sabrina
Hofn. Johannes und Simone
1996 Alexander und Yasmin
Hofn. Britta und Michael
1995 Cinar und Leticia Elisa
1994 Nicolas und Julia
Hofn. Markus und Julian
1993 Martin und Jessica
Hofn. Yasmin und Tobias
1992 Marcel und Anja
Hofn. Vanessa und Andreas
1990 Tobias und Carolin
Hofn. Michael und Nicole
1989 Jochen und Sylvia
Hofn. Philip
1987 Martin und Yvonne
Hofn. Carsten, Andreas und Vanessa
1986 Axel und Christine
1985 Horst-Peter und Yasmin

Eine glückselige Fasnet wünscht Euch Euer Ranzenburger Zauberer!

Bau Zauber

Knöpfe GmbH und Co. KG

Schlüsselfertige Sanierung vom Fachmann.

Holzbau | Komplettsanierung | Energetische Sanierung | Dachsanierung | Anbau | Holzterrassen | Carports

Florian Knöpfe | Zimmerermeister
89165 Dietenheim | T 0175 - 18 88 883

www.bauzauber.de
info@bauzauber.de



A GLÜCKSELIGA FASNET

Narro! Ahoi!

Grafikdesign, Werbung & Illustration

Nina Graf-De Pompa Dipl. Des. · Lindenstraße 6 · 89165 Dietenheim · T 0176 29248869 · nina@design-buerograef.com

Fenster, Möbel und Parkett
und für die Nacht ein gutes Bett,
dazu noch einen Wintergarten,
man sollte nicht noch länger warten.
Denn **SEMLER** baut nur schöne Sachen,
die viele Jahre Freude machen.

Parkett- und
Holzböden

Büroeinrichtungen

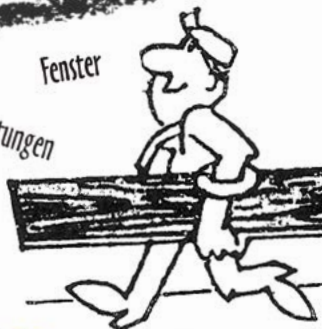
Fenster

Markisen

Schreinerei

Haustüren

Rolladen



 **Semler**
Fenster + Schreinerei

Otto-Leimer-Str. 2 | 89165 Dietenheim / Iller
Tel. (07347) 96 500 | www.semmler-fenster.de